

Das Heilige im Alltäglichen

Diskussionsrunde in der Galerie Besch weckte die Neugier

Ab dem 5. April zeigt die Galerie Besch eine Fotoinstallation von Ingo Bracke. „Everybody's born to be a saint“ heißt das Projekt, das der Soziologe Matthias Hoffmann im Gespräch beleuchtete.

Saarbrücken. Noch gibt es keine Bilder, aber einen Vorgeschmack darauf vermittelte eine Gesprächsrunde in der Galerie Besch. Zweieinhalb Jahre ist es her, als der Lichtkünstler Ingo Bracke und Galeristin Ingeborg Besch zusammensaßen und im Gespräch die Sache mit den Heiligen aufkam, erinnert Ingeborg Besch an die Anfänge. Daraus wuchs das Projekt „Everybody's born to be a saint“. Frei übersetzt, heißt das, dass jeder die Anlage dazu hat, ein Heiliger zu sein. So-

fern man ihn ins Bild setzt, mag man hinzufügen. 200 Fotografien schoss Ingo Bracke seitdem von Menschen, die bei Vernissagen der Galerie zu Gast waren oder die ihm in seinem Umfeld begegneten. Also alles keine offiziellen, bestenfalls geborene Heilige, die ab dem 5. April in einer Fotoinstallation die Wände der Galerie Besch bedecken werden. Dabei ging es ihm, erzählt Ingo Bracke, nicht um das Ergebnis, ihn beschäftigte der Arbeitsprozess. Ihn interessiert, wie sich ein Abbild im Rechner verändert, wenn er es bearbeitet, übermalt, zermalt, erzählt er. Ganz wichtig dabei ein Bildelement des Heiligen, das ihn den Lichtkünstler ganz besonders anzog: Der Nimbus, der Heiligenschein, ein

„Lichtphänomen“ eben, sein Kerngeschäft. Wie sich ein reales Bild auf diese Weise auflädt und das möglichst spielerisch zu erkunden, bestimmte seine Arbeit. Wie es um diese Verbindung von Alltäglichem und Heiligem bestellt ist, erkundete auch die von dem Soziologen Matthias Hoffmann geleitete Gesprächsrunde. Ob nun der Heilige sich von den Menschen durch Distanz und ein besonderes, nicht erklärbares Gefühl unterscheidet oder sich das Heilige gerade im Miteinander der Menschen einstellt, darüber tauschte man sich vielfältig aus. Die Spannung zwischen Alltäglichen und Heiligen bleibt notwendig. Warten wir auf Brackes Heiligenbilder von Jedermännern. *sg*